

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 14. 9. 1904

HERRN DR RICH. BEER-HOFMANN
MARKT AUSSEE
VILLA FRÜHLING.

LUEG, 14. 9. 904

5 lieber Richard, eben kömt, wie ich im Begriff bin Ihnen zu telegrafiren, ^{^ein}Ihr^v
Brief. Wir möchten Samstag den 17. von hier nach Salzburg reifen und dort einige
Tage bleiben. (Möchten diesmal verfuchsweise Nelböck wohnen.) Ich schlage
Ihnen nun vor, Freitag nach LUEG zu kömen und Samstag mit uns zu fahren, oder
10 uns vielleicht zu schreiben, wann Sie in LUEG durchkommen, so das wir hier zu
Ihnen einsteigen. (Der Zug, der Ischl 8.55 früh verläßt u 9.59 LUEG paffirt, wäre
mir der weitaus fymphathisefte.) In Salzburg möcht ich bis mindestens 21., 22.
bleiben; von dort fahren wir aller Wahrfcheinlichkeit direct nach Wien.
Telegrafiren Sie bitte Ihre Entfcheidg, ev. auch wo Sie in Salzb. zu wohnen geden-
15 ken, und ob Sie nicht vielleicht von Freitag bis Soñtag in LUEG bleiben und mir
hier den Grafen CH. vorlesen möchten.
Für alle Fälle hoff ich find wir noch ein paar Tage beifammen.
Herzlichft Ihr

A.

Grüße von Gafthof zu Villa.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 954 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »St. Gilgen, 14. 9. 04, 3–4N«. 2) Stempel: »Aussee in Steiermark, 15 9 04«.

▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 166–167.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel

Orte: Bad Aussee, Bad Ischl, Hotel und Pension Lueg, Hotel und Pension Nelböck, Lueg am Wolfgangsee, Salzburg, St. Gilgen, Villa Frühling, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 14. 9. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01444.html> (Stand 18. Januar 2024)